

„ARPILLERAS AUS CHILE“ eine Retrospektive



Ausschnitt aus Vida en Nuestra Población - Das Leben in unserem Viertel
Fotograf: Colin Peck

Arpilleras von Gestern und Heute

Arpilleras de Ayer y de Hoy

In dieser Sammlung wird die Tradition eines chilenischen Kunsthandwerks, der „arpillera“ und ihrer Entwicklung dargestellt. Aus der traditionellen Form entwickelte sich später eine bewusst politisch orientierte. Diese Kunstform entwickelte sich parallel auch anderenorts. Man findet sie in Irland, Peru, in Sambia, Spanien und Großbritannien. Im englischsprachigen Raum hat sich die traditionelle Mode des „quilting“ durch die Übernahme des arpillera-Stils zu etwas Frischem und Einzigartigen entwickelt.



Arpilleras (ausgesprochen ar-pi-je-ras) sind dreidimensionale textile Applikationen aus Lateinamerika. Arpilleras entstammen einem alten regionalen Kunsthandwerk Beschäftigung von Isla Negra, einem Ort an der langen Westküste Chiles, wo Stoffreste für bildliche Darstellungen benutzt wurden, die dann auf große Stücke von Stoff genäht wurden. Ursprünglich wurden Sackleinen (auf Spanisch „arpillera“) als Untergrund benutzt – dieses Wort wurde dann zur Bezeichnung für diese besondere Textile. Im Allgemeinen versteht man unter „arpillera“ eine bestimmte Art Decke, aber jetzt bezeichnet dieser Begriff auch eine bestimmte Art eines zeitgenössischen Kunsthandwerks.



Von den frühesten Anfängen an wurde die „arpillera“ benutzt, um das tägliche Leben darzustellen. In seiner Geschichte hat sich dieses Kunsthandwerk von der Reflexion über das friedvolle chilenische Landleben zu einem Ausdruck der protestierenden Frauen entwickelt, deren Familienmitglieder „verschwunden“ sind, und weiter bis zum Ruf nach einer gerechteren Gesellschaft für die Armen und zu Kampagnen gegen Umweltverschmutzung. Typisch ist die Darstellung der immer gegenwärtigen Anden und der hellen chilenischen Sonne am oberen Rand des Bildes. Sie vermitteln dem Betrachter die „Politik des Profanen“ aus einer besonderen weiblichen Perspektive, das sich so ausdrücken lässt: „das Persönliche ist politisch“. Durch ihre Näharbeiten werden die Stimmen der Frauen gehört. Sie reflektieren den Hunger, die Armut, den Verlust, die Zerstörung der Umwelt, die Rechte der Gemeinschaft und der Familie. Die Einfachheit der arpillera erlaubt den Verzicht auf überspitzten intellektuellen Symbolismus und stellt ein Medium dar, das leicht angewendet und durch andere Kulturen hindurch neu interpretiert werden kann.

Arpilleras – Kulturbotschafter der Zweihundertjahrfeier

Im Rahmen der lateinamerikanischen Feierlichkeiten des „Bicentenario“, aus dessen Anlass sich auch unser Land Chile darauf vorbereitet, seine 200jährige Unabhängigkeit zu feiern, entstand die Idee, die „Arpilleras“ genannten reliefartigen Stoffbilder in verschiedenen chilenischen Botschaften auszustellen, um diese von Frauen, den sog. „Arpilleristas“, entwickelte Tradition dem Publikum zu präsentieren. Die „Arpilleristas“ stifteten eine einzigartige Identität in der Geschichte unseres Landes, indem es ihnen gelang, in völliger künstlerischer Freiheit aus Stoffresten von abgelegten Kleidern Szenen des Alltagslebens auf weißen Leinwänden lebendig werden zu lassen. Diese berührenden Bilder sind ein sichtbarer Ausdruck besonderer, gelebter Geschichten während einer außerordentlichen und gesellschaftlich schwierigen Situation unseres Landes.

Die Botschaft der Republik Chile in Deutschland bedankt sich sehr herzlich bei allen Menschen, die uns großzügigerweise ihre im Privatbesitz befindlichen Arpilleras zur Verfügung gestellt haben und dadurch die Präsentation ermöglicht haben. Hierzu gehören Marta und Jürgen Schaffer (Deutschland), Gisela und Silvia Casper (Deutschland), die Kinderhilfe Chile-Bonn, Majorie Agosín (USA), Heidi und Peter Gessler (Schweiz), Gaby Franger (Deutschland), Fátima Miralles (Spanien), Linda Adams (England), Deborah Stockdale (Irland), Sonia Copeland (Irland), Irene Macwillian (Irland), die Stiftung Sant Roc aus Badalona (Spanien) und Helen Heron (Irland).

Unser ganz besonderer Dank gilt der in Nordirland lebenden chilenischen Kuratorin dieser Ausstellung, Roberta Bacic, die mit Beharrlichkeit und Hingabe dazu beigetragen hat, die bewundernswerte Arbeit der Arpilleristas in vielen Ländern bekannt zu machen.

Dieses Projekt wird vom Außenministerium der Republik Chile gefördert.

Arpilleras von Gestern und Heute

ARPILLERAS AUS CHILE – Eine Retrospektive

Vida en Nuestra Población – Das Leben in unserem Viertel

Gemeinschaftsarbeit der Werkstatt Recoleta in Santiago de Chile, 1982.

Leihgabe von Jürgen und Marta Schaffer, Deutschland.

1.85m x 1.12m

Olla Común - Suppenküche

Hergestellt in einer Werkstatt der Vicaría de la Solidaridad de Chile zu Beginn der 80er Jahre.

Leihgabe von Majorie Agosín, USA/Chile.

0.67m x 0.62m

No Tenemos Acceso de Los Bienes Públicos – Wir haben keinen Zugang zu den öffentlichen Gütern

Unbekannt, Santiago de Chile, 1984.

Leihgabe von Peter und Heidi Gessler, Schweiz.

0.67m x 0.62m

Como Hacer una Arpillera – Wie man eine Arpillera herstellt

Werkstatt Fundación Solidaridad, Santiago de Chile, 2007.

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.70m x 0.68m

No nos matarán la Esperanza – Sie werden uns nicht die Hoffnung töten

Herkunft unbekannt, aus Chile, 1988.

Leihgabe von Gaby Franger, Deutschland.

EL NO ya GANO – Das “Nein” hat schon gewonnen

Herkunft unbekannt, aus Chile, 1988.

Leihgabe von Gaby Franger, Deutschland.

0.34m x 0.60m

No a las Alzas/ No a la Dictadura/ Basta de Hambre –

Nein zu den Preiserhöhungen/ Nein zur Diktatur/ Genug vom Hunger

Unbekannt, Werkstatt der Vicaría de la Solidaridad, zu Beginn der 80er Jahre

Leihgabe von Fátima Miralles, Spanien.

0.67m x 0.62m

Nuestra Carnicería – Unsere Fleischerei

E.M., Santiago de Chile, Werkstatt Villa Lautaro, 1983

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.67m x 0.62m

¿Dónde Están los Desaparecidos? – Wo sind die Verschwundenen?

Unbekannt, aus Chile, Mai 1988.

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn.

0.67m x 0.62m

Retorno de los Exiliados – Rückkehr der Exilanten

Victoria Díaz Caro, aus Chile, Santiago, 1982.

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.67m x 0.72m

Los Mapuches – Die Mapuches

Unbekannt, aus Chile, Santiago, zu Beginn der 80er Jahre.

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.55m x 0.80m

Vamos a la Playa en Micro – Wir fahren mit dem Bus an den Strand

Unbekannt, aus Chile, Santiago, 1977.

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.67m x 0.62m

No Contaminar – Nicht verschmutzen

Unbekannt, aus Chile, Santiago, 1983

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.67m x 0.62m

Juan Pablo te Esperamos – Juan Pablo, wir erwarten dich

Unbekannt, aus Chile, Santiago, zu Beginn der 80er Jahre

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.67m x 0.62m

Libertad a los Presos Políticos – Freiheit für die politischen Gefangenen

Unbekannt, aus Chile, Santiago, zu Beginn der 80er Jahre

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.67m x 0.62m

Vamos al Colegio – Wir gehen zur Schule

Unbekannt, aus Chile, Santiago, zu Beginn der 80er Jahre

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

1.25m x 1.05m

Verdulería en la Población – Gemüsestand im Armenviertel

Unbekannt, aus Chile, Santiago, zu Beginn der 80er Jahre

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

1.25m x 1.05m

Reparadora de Calzados - Schusterwerkstatt

Unbekannt, aus Chile, Santiago, zu Beginn der 80er Jahre

Leihgabe der Kinderhilfe Chile-Bonn

0.67m x 0.62m

ARPILLERAS AUS PERU

Los Precios Están en las Nubes, Tenemos Hambre –

Die Preise sind in den Wolken, wir haben Hunger

Ursprung unbekannt, Arpillera aus Peru, 1987

Leihgabe von Gaby Franger, Deutschland

0.56m x 0.53m

¿Quién Carga Con la Deuda Externa? – Wer trägt die Auslandsschulden?

F. CH., Werkstatt der Mujeres Creativas, Arpillera aus Peru, 1990/91

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.67m x 0.62m

Taller de Mujeres Creativas - Werkstatt der Mujeres Creativas

F.CH., Werkstatt der Mujeres Creativas, Arpillera aus Peru, Nachbildung, Mitte der 80er Jahre.

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.67m x 0.62m

Mi Trabajo en la Feria – Meine Arbeit auf dem Markt

Marina, Werkstatt der Mujeres Creativas, Arpillera aus Peru, Nachbildung, Mitte der 80er Jahre.

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.67m x 0.62m

ARPILLERAS AUS ANDEREN LÄNDERN

Four Seasons: spring, summer, autumn & winter –

Vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Linda Adams, Ely, England, 2008

2.40m x 0.55m

From Far Away Come Their Stories' – Aus der Ferne kommen ihre Geschichten

Sonderanfertigung für die Ausstellung in Berlin

Deborah Stockdale, Donegal, Irland, 2010

0.67m x 0.62m

Village Life in Zambia – Dorfleben in Sambia

Unbekannt, Sambia, 2005

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.65m x 0.61m

No Going Back – Keine Rückkehr

Sonia Copeland, Nordirland, 2009

0.67m x 0.62m

Play Today, Pay Tomorrow – Spiel heute, zahl morgen

Irene MacWilliam, Nordirland, 2010

0.67m x 0.62m

Overdue, Overdrawn, Over-Extended: Rural Poverty in Ireland –

Überfällig, überzogen, überspannt: ländliche Armut in Irland

Deborah Stockdale, Donegal, Irland, 2009

0.84m x 0.66m

La lumbre gitana - Zigeunerfeuer

Stiftung Sant Roc, Badalona, Spanien

0.67m x 0.62m

The „Millies“ - Leinen Webereis

Helen Heron, Nordirland 2010

0.38m x 0.28m

ARPILLERAS IN BUCHFORM

The Great Irish Famine – Die große irische Hungersnot

Helen Heron, Nordirland, 2010

0.19m x 0.26m

Mamá Rayhuana – Mutter Rayhuana

Hände, die erzählen, Peru, 2008

Leihgabe der Kuratorin, Chile/Nordirland

0.30m x 0.30m

Kuratorin, Roberta Bacic

Ausstellungen

Seit dem Ende der Ausstellung von „Arpilleras“ (chilenische Steppdecken) und irischen und internationalen Steppdecken in Derry am 8. Februar 2008 organisierte die Kuratorin Roberta Bacic etliche nachfolgende Ausstellungen und andere Veranstaltungen. Diese Seite (www.cain.ulst.ac.uk/quilts) beinhaltet einige kurze Informationen über diese Ausstellungen und Veranstaltungen und listet bevorstehende Veranstaltungen auf.

Bevorstehende:

- **„The Human Cost Of War“ (Die menschlichen Kosten des Krieges)**
04. November - 10. Dezember 2010
Tower Museum
Union Hall Place, Derry/Londonderry, Nordirland. BT48 6LU.

Derzeitige:

- **Ausstellung „Arpilleras aus Chile“ – Eine Retrospektive**
von 6. bis 28. Mai 2010 im Saal, „La Escondida“ in den Räumlichkeiten der Chilenischen Botschaft in Deutschland
Mohrenstraße 42 in 10117 Berlin.
- **Ausstellung: „Arpilleras: Embajadoras para el bicentenario“ (Arpilleras: Botschafter der Zweihundertjahrfeier der Unabhängigkeit Chiles)**
14. April – 30. May 2010
Generalkonsulat der Republik Chile
866 United Nations Plaza, **New York**, NY 10017- 1822
USA
- **Ausstellung: „Voices on tapestries“ (Arpilleras: Stimmen in Bildern)**
08. März – 31. März 2010
Vernissage: Montag, 8. März 2010, um 18:30 Uhr
Botschaft der Republik Chile
37- 41 Old Queen Street, London, SW1H 9JA
Großbritannien
<http://chileabroad.gov.cl/reino-unido/files/informativo-n4-junio-91.pdf>
- **Ausstellung: Dauerausstellung mit wechselnden Exponaten**
Ausstellung der Geschichte der Arpilleras in dem Verbal Arts Centre. Die Ausstellung begann am 20. April 2008.
Eine einzige große Arpillera wird für einige Wochen ausgestellt, bevor sie durch eine neue ersetzt wird.
Verbal Arts Center (NI) Ltd, Stable Lane and Mall Wall, Bishop Street Within, Derry, Nordirland, BT48 6PU
Tel.: 028 7126 6946
Fax: 028 7126 3368
[@: info@verbalartscenter.co.uk/](mailto:info@verbalartscenter.co.uk/)

Vorherige:

- **Ausstellung: Cultural Stories in Textiles (Textilien als kulturelle Botschaft)**
25. – 27. Februar 2010 (Ausstellung endet um 14:00 Uhr)
Vernissage: Freitag, 26. Februar 2010, um 16:00 Uhr
Harpur’s Hill Community Centre
Lisnablagh Road, **Coleraine**
Irland
- **Ausstellung: „Arpilleras habitadas de memoria“ (Arpilleras voller Erinnerungen)**
14. Januar – 26. Februar 2010
Neue Ausstellung im CIRD

Centre d'Informació per les Dones

Rathaus Barcelona

- **Ausstellung: "Launch of the Millenium Limavady Borough Quilt"**
09. Dezember 2009; 12:00 Uhr
Verbal Arts Centre (NI) Ltd, Stable Lane and Mall Wall, Bishop Street Within, **Derry**, Nordirland, BT48 6PU
- **Ausstellung: "Textiles With A Story" (Textilien mit einer Geschichte)**
04. Dezember 2009, 10:00 – 16:00 Uhr
Coleraine Town Hall, Coleraine, Nordirland
Ausstellung von Steppdecken und Arpilleras, Schnupperworkshops und Führungen
- **Ausstellung: „ The Human Cost of War“ (Die menschlichen Kosten des Krieges)**
08. – 21. November 2009
Bewegung für die Abschaffung des Krieges
Imperial War Museum, Lambeth Road, **London**. SE1 6HZ
Whitechapel Art Gallery, 77-82 Whitechapel High Street, **London**. E1 7QX
St Ethelburga's Centre for Reconciliation and Peace, 78 Bishopsgate, **London**. EC2N 4AG
<http://www.opendemocracy.net/5050/diana-francis/human-cost-of-war>
- **Ausstellung: "Threads of Life: Quilts and arpilleras that speak out (Fäden des Lebens: Quilts und Arpilleras als Zeitzeugen)**
16. Oktober – 01. November 2009
Community-Basis
World Museum Liverpool, William Brown Street, Liverpool. L3 8EN
www.liverpoolirishfestival.com/
www.liverpoolmuseums.org.uk/
- **Ausstellung: "Finding our voices – The power of Arpilleras" (Auf der Suche nach unseren Stimmen – Die Kraft der Arpilleras)**
29. September – 10. Oktober 2009
Communities Connect, DKIT Dundalk Institute of Technology, **Dundalk**, Irland
<http://www.communitiesconnect.info/>
<http://www.kit.ie/>
- **Ausstellung: "Threads of destiny: Testimonies of violence, hope and survival" (Fäden des Schicksals: Zeugen von Gewalt, Hoffnung und Überleben)**
09. Mai – 26. Juli 2009
Internationale Ausstellung in Deutschland
Frauen In Der Einen Welt, Deutschland
<http://www.frauenindereinenwelt.de/>
Beinhaltet fünf irische Steppdecken und sieben chilenische Arpilleras (einige von ihnen aus der Ausstellung in Derry)
<http://www.latinotopia.de/cultura/quiltsandarpilleras.php>
- **Ausstellung: „Arpilleras that cry out“ (Arpilleras – ihr Aufschrei)**
22. Juni – 10. Juli 2009
Flowerfield Arts centre / Coleraine Borough Council
Flowerfield Arts centre, 185 Coleraine Road, **Portstewart**, Nordirland. BT55 7HU
www.flowerfield.org/shownews.php?id=168
- **Ausstellung: "Women's Real Lives" (Das reale Leben der Frauen)**
05. – 27. März 2009
An vier Ausstellungsorten in **Derry**, Nordirland
Ausstellung anlässlich des Internationalen Tags der Frau am 08. März 2009. Präsentiert verschiedene kreative Werke von Einzelpersonen, Künstlern und Frauen aus Derry und Umgebung.
- **Ausstellung: „Arpilleras“**
02. – 31. März 2009
Irish School of Ecumenics, 683 Antrim Road, **Belfast**
www.ecumenics.ie/content.php?cid=1029

- **Ausstellung: “L’art de la supervivència: les veus de la resistència de les dones xilenes“ (Die Kunst des Überlebens: Die Stimmen des Widerstandes der chilenischen Frauen)**
04. November – 12. Dezember 2008
Centre for Equality of Women and Men, Barcelona
Plus einer eintägigen Konferenz:
- **Conféncia de Roberta Bacic: L’artesanía com expression del compromise politic de les dones xilenes (Konferenz mit Roberta Bacic: Die Kunst als Ausdruck des politischen Engagements der chilenischen Frauen)**
04. November 2008
- **Vernissage: “New Quilt” (Der moderne Quilt)**
Mittwoch, den 03. Dezember 2008 um 15:00 Uhr
Verbal Arts Centre, **Derry**
Steppdecke mit dem Titel: „Microcosmos“. Erstellt von Deborah J. Stockdale
- **Ausstellung: „Arpilleras/Quilts that cry out, challenge and question“, Arpilleras que claman, desafian e interpelan“ (Arpilleras und Quilts – Aufschrei, Herausforderung, Zweifel)**
12. – 14. November 2008
Rotterdam
Auswahl von Stücken, die speziell von Roberta Bacic für das „Global Forum on Leadership for Shared Societies“ ausgewählt wurden
- **Ausstellung: “The Politics of Chilean Arpilleras” (Die Politik der chilenischen Arpilleras)**
23. – 31. Oktober 2008
Centre of Latin American Studies (CLAS), 17 Mill Lane, **Cambridge University**, England
Ausstellung fand während des Festivals der Ideen statt
- **Vernissage: „New Irish Quilt“ (Moderne Irische Quilts)**
Dienstag, den 14. Oktober 2008, um 10:15 Uhr
Verbal Arts Centre (NI) Ltd, Stable Lane Mall Wall, Bishop Street Within, **Derry**, Nordirland. BT48 6PU
Steppdecke mit dem Titel: “A piece of me, a piece of us” (Ein Stück von mir, ein Stück von uns). Gefertigt von jungen Müttern des Frauencenters in Derry. Jede Beteiligte steppte eine Decke, die zu einem großen Quilt zusammengefügt wurden.
- **Ausstellung: „Chilean Arpilleras (Chilean Quilts)“ (Chilenische Quilt)**
1. September – 11. Oktober 2008
Regional Cultural Centre, **Letterkeny**
www.donegalculture.com/exhibitions/ChileanArpilleras.html
- **Vernissage: „New Irish Quilt“ (Moderne Irische Quilts)**
Donnerstag, den 25. September 2008
Stormont Building, **Belfast**
Quilt mit dem Titel: „Shared Visions“ (Geteilte Visionen). Gefertigt von Frauen aus verschiedenen Gruppen.
- **Seminar: „The Politics of Chilean Arpilleras“ (Die Politik der chilenischen Arpilleras)**
23. September 2008, 18:00 – 21:00 Uhr
Regional Cultural Centre, **Letterkenny**
Diskussionsabend, Musik, Vorträge, Buchsignierungen und Vorführung des Films „Threads of hope“ (Fäden der Hoffnung)
- **Ausstellung: „The Art of Survival: International and Irish Quilts“ (Die Kunst des Überlebens: Quilts aus Irland und aller Welt)**
08. März – 13. April 2008
Trail of 9 venues in **Derry**, Nordirland
Derry City Council Heritage & Museum Service
- **Ausstellung: “The politics of Chilean Arpilleras” Die Politik der chilenischen Arpilleras)**
08. Februar – 13 April 2008
Harbour Museum, **Derry**
www.derrycity.gov.uk/museums/quilt.asp

Auf der arpillera mit dem Titel „Olla Común - Suppenküche“ sehen wir Kinder, die zur Suppenküche geschickt werden, weil ihre Mütter sie nicht ernähren können, und auf „Vamos a la Playa en Micro - Wir fahren mit dem Bus an den Strand“ sehen wir die Klassenunterschiede im Alltag, wo die ärmeren Chilenen mit dem Bus „Ovalle Negrete“ zum Strand fahren. In den chilenischen Handwerksarbeiten „No a las Alzas / No a la Dictadura / Basta de Hambre - Nein zu den Preiserhöhungen / Nein zur Diktatur / Genug des Hungers“ aus den frühen 80er Jahren, in den peruanischen Arbeiten „Los Precios Están en las Nubes - Die Preise sind in den Wolken“ aus den späten 80er Jahren, und auf den kürzlich entstandenen Arbeiten aus dem Irischen „Overdue, Overdrawn, Overextended - Überfällig, Überzogen, Überspannt: ländliche Armut in Irland“ werden die Ängste vor dem Leben in einer wirtschaftlichen Notlage und der Verstrickung in immer größere Schulden offenbart. So bekommt die arpillera die Funktion, das Alltägliche zu erzählen; sie ist wie ein Tagebucheintrag mit Schnappschüssen aus dem täglichen Leben, einerseits banal andererseits auch politisch.



Die Arpilleras dieser Ausstellung können auf verschiedenen Ebenen betrachtet werden. Sie können als rein bunte Handwerksarbeiten angesehen werden, Beispiele einer Tradition, die in Chile und anderen Ländern individuell begann und die sich ausgebreitet und weiterentwickelt hat. Sie können als Symbole der Solidarität gedeutet werden, geschaffen von Frauengruppen, die zusammenarbeiten und ein Produkt herstellen, um es zugunsten ihrer Familien und den Gemeinden zu verkaufen. Sie können auch als Agenda von Aktivisten betrachtet werden, deren Botschaft sonst ungehört bleiben würde. Die Arbeiten können in der Tat unter einem dieser Aspekte, aber auch unter anderen gesehen werden. Sie reflektieren Geschichten, Erfahrungen und Botschaften mit einer allumfassenden Aussage von der Kontinuität des Lebens von gestern und heute, von Erfahrungen des Verlusts, des Kammers, der Wut, der Freude, der Frustration und der Hoffnung.



Auf den ersten Blick sind diese Arbeiten einfach schöne Textilien. Sieht man jedoch genauer hin, so wird offenkundig, dass die sehr bunten dreidimensionalen Puppen nicht einfach Marionetten protestierender Aktivisten sind. Es sind die Verarmten bei der Suche nach Nahrung, Obdach und Arbeit. Fröhlich gefärbte Häuser entpuppen sich bei näherer Betrachtung als überfüllte Barackensiedlungen, Darstellungen des täglichen Lebens, die übereinander auf diese Stoffreste und Textilien genäht wurden, Reste von Materialien, die ihre eigene Vergangenheit haben und jetzt einen neuen Sinn als Übermittler von Geschichten für uns bekommen. Was auch immer uns zuerst beim Betrachten dieser lebhaften Arbeiten in den Sinn kommt, es lohnt sich immer wieder hinzuschauen. Denn jedes Stück trägt Schicht für Schicht Bedeutung, Symbolismus und Dinge in sich, die auf unser eigenes Leben bezogen werden können.



Paz Justicia Libertad / Peace Justice Freedom
Traditional Chilean arpillera made in the late 1970s

Roberta Bacic
Kuratorin,
06. Mai 2010
www.cain.ulst.ac.uk/quilts
Fotos von Martin Melaugh